



1. Rückenschmerzen hatten mindestens einmal in ihrem Leben

- A. 65 Prozent der Bevölkerung.
- B. 75 Prozent der Bevölkerung.
- C. 85 Prozent der Bevölkerung.
- D. 95 Prozent der Bevölkerung.

2. Schmerzforscher sprechen von chronischen Schmerzen, sobald die Beschwerden

- A. länger als 2 Monate auftreten.
- B. länger als 6 Wochen auftreten.
- C. länger als 6 Monate auftreten.
- D. länger als 9 Wochen auftreten.

3. Welche Aussage ist falsch? Die physiologische Wiederherstellung der Nervenleitung ist von Natur aus

- A. möglich.
- B. langsam.
- C. schnell.
- D. bedarf einer ausreichenden Versorgung mit speziellen Nervenbausteinen.

4. Uridinmonophosphat ist

- A. ein Monophosphat des Uridins.
- B. ein Diphosphat des Uridins.
- C. ein Triphosphat des Uracils.
- D. ein Monophosphat des Uracils.

5. Uridinmonophosphat ist

- A. ein Vitamin, das in den Homocysteinstoffwechsel eingreift.
- B. ein Vitamin, das an der Vitamin B12-abhängigen Methylierung von Homocystein beteiligt ist.
- C. ein Nukleosid, das bei der nervalen Reparatur und bei Regenerationsprozessen eine zentrale Rolle spielt.
- D. ein Pyrimidin-Nukleotid, das bei der nervalen Reparatur und bei Regenerationsprozessen eine zentrale Rolle spielt.

6. Vitamin B12 und Folsäure

- A. fördern als Bausteine der RNA die Biosynthese von Eiweiß.
- B. stellen eine ausreichende Enzymausstattung geschädigter Nervenzellen sicher.
- C. sind im Nervenstoffwechsel essentiell.
- D. zählen zu den fettlöslichen Vitaminen.

7. Welche Aussage ist falsch?

- A. Methylierung ist von wesentlicher Bedeutung für den Stoffwechsel der Komponenten des Myelins von Nervenzellen.
- B. Folsäure ist an der Vitamin B12-abhängigen Methylierung von Homocystein zu Methionin beteiligt.
- C. Folsäure ist allein an der Ausbildung der Myelinscheiden beteiligt.
- D. Eine ergänzende bilanzierte Diät bestehend aus Uridinmonophosphat, Vitamin B12 und Folsäure kann bei Patienten mit Wirbelsäulensyndromen den Bedarf an Analgetika senken.

8. Die Einnahme einer ergänzenden bilanzierten Diät bestehend aus Uridinmonophosphat, Vitamin B12 und Folsäure

- A. ist für ältere Patienten nicht geeignet.
- B. ist bei schmerzhaften Bewegungseinschränkungen im Bereich der Wirbelsäule sowie bei Neuralgien und Polyneuropathien sinnvoll.
- C. ist nicht bei Neuralgien und Polyneuropathien geeignet.
- D. ist nur bei Neuralgien und Polyneuropathien geeignet.

9. Welche Aussage ist falsch?

- A. Weitere wichtige Säulen der Therapie akuter und chronischer Schmerzen sind Medikamente und körperliche Aktivität.
- B. Die Einnahme einer bilanzierten Diät mit Uridinmonophosphat, Vitamin B12 und Folsäure ist ein wesentlicher Baustein bei der adäquaten Behandlung von Rückenschmerzen.
- C. Bei der Behandlung von Rückenschmerzen ist das Motto „Immer in Bewegung bleiben“.
- D. Bei der Behandlung von Rückenschmerzen ist Schonung das wichtigste Ziel.

10. Bei Rückenschmerzen ist folgende Nährstoffkombination sinnvoll

- A. Uridinmonophosphat, Vitamin B12, Folsäure.
- B. Uridinmonophosphat, Vitamin C, Zink.
- C. Vitamin B12, Folsäure, Kalium, Magnesium.
- D. Uridinmonophosphat, Coenzym Q10.